



Bei der Gartentherapie handelt es sich um einen gesteuerten Prozess: Die Natur wird dazu verwendet, das soziale, psychische und physische Wohlbefinden der Bewohner:innen positiv zu beeinflussen. So können altbekannte Bäume, Blumen und andere Pflanzen ein vertrautes Gefühl auslösen und für emotionale Sicherheit sorgen. Farben, Formen und Düfte der Pflanzen fördern das biografische Erinnern und reizen die Sinne. Durch die körperliche Betätigung werden Ausdauer, Koordination, körperliches Wahrnehmen und Gleichgewichtssinn trainiert. Hinzu kommt das Gefühl, eine sinnbringende Tätigkeit verrichtet zu haben, die von Angehörigen, den Bewohner:innen und den Mitarbeitenden anerkannt wird. Auch dies steigert das Gefühl der Zufriedenheit der Bewohner:innen.

- Einführung in die Gartentherapie: der gartentherapeutische Prozess
- Gartentherapie bei Senior:innen mit dementiellen Entwicklungen
- Abwechslungsreiche Angebote im Garten und in der Natur
- · Gartentherapeutisch wertvolle Pflanzenkenntnisse
- Gartentherapeutische Angebote bei ortsfixierten Senior:innen
- Mobiler/temporärer Garten
- Angebotsgestaltung

#### **ARBEITSWEISE**

Theorie- und lehrreiche Praxisanteile, Gruppenarbeiten, Diskussion und Austausch

### **TEILNEHMENDE**

Betreuungskräfte, Begleitender Dienst, Altenpfleger:innen, Gärtner:innen mit Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld, Ehrenamtliche, alle Interessierte

#### **DOZENTIN**

Susanne Büssenschütt, Gartentherapeutin, Floristin, Gesundheits- und Sozialökonomin, Gesundheits- und Krankenpflegerin

#### **ORT**

LVG & AFS Nds. HB e. V.

Schillerstraße 32, 30159 Hannover

# **TEILNAHMEGEBÜHR**

215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

### **FORTBILDUNGSPUNKTE**



Diese Fortbildung erfüllt die Anforderungen für Betreuungskräfte nach § 43b und § 53b SGB XI.

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDUNG

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen für unsere Fortbildungen finden Sie auf unserer Webseite unter www.carealisieren.de.

# **BEI RÜCKFRAGEN**

carealisieren@gesundheit-nds-hb.de